

Tiglitzer Forst

8.5.08

Bundeswehr warnt vor Betreten

Delitzsch (red.). Auf Gefahren beim unberechtigten Betreten des Standortübungsplatzes Delitzsch/Tiglitzer Forst macht der Standortälteste, Oberst Gerhard Seibold, aufmerksam. Der Standortübungsplatz Delitzsch sei militärischer Sicherheitsbereich und als solcher mit Schildern gekennzeichnet. Danach dürfen Unbefugte das Areal weder betreten noch mit Kraftfahrzeugen, Motorrädern oder Fahrrädern befahren. Ebenso ist das Berühren und Aneignen von Munition oder Munitionsteilen verboten. „Besonders Kinder sind hierbei erheblichen Gefahren ausgesetzt. Wir empfehlen dringend, dass die Lehrer in den Schulen die Kinder informieren“, so Seibold. Beim Schießen der Gruppe sind die Absperrschranken, aufgezoogene rote Warnflaggen und Schilder zu beachten sowie Anweisungen von Absperrposten strikt zu befolgen. Auch bei nicht aufgezoogener roter Warnflagge werden Manövermunition, Schall-, Rauch- und Darstellungsmunition verwendet.

Die Bundeswehr unternimmt große Anstrengungen, um dem Umweltschutz in allen Belangen Rechnung zu tragen. Aus diesem Grund wird darauf verwiesen, dass Müll- und Schrott-Ablagerungen auf dem Übungsplatz strengstens verboten sind. Zuwiderhandlungen lässt die Bundeswehr von der Polizei aufklären.

Die Kreiszeitung informiert über Waldbrandwarnstufen und daraus resultierenden Verhaltensweisen im Gelände.